

Landesanstalt Hartheim

Hartheim, den 19. November 1940.
über Linz (Donau), Postschleppfach Linz 324
Fernruf: Alkoven 9
Postcheckkonto: Postsparkassenamt Wien 96614

Tgb.Nr. 7364. A 12371

(Bei Antwort stets angeben!)

Herrn

Eugen A b e l e
Techniker

S t u t t g a r t

Immenhoferstr.30/A/III.

Sehr geehrter Herr Abele!

Wir bedauern Ihnen mitteilen zu müssen, dass Ihre Tochter Lilly Abele am 19.11. unerwartet an einem schweren epileptischen Anfall gestorben ist. Ihre Verlegung in unsere Anstalt stellt eine Kriegsmassnahme dar und erfolgte aus mit der Reichsverteidigung im Zusammenhang stehenden Gründen.

Nachdem unsere Anstalt nur als Durchgangsanstalt für diejenigen Kranken bestimmt ist, die in eine andere Anstalt unserer Gegend verlegt werden und der Aufenthalt hier lediglich der Feststellung von Bazillenträgern dient, deren sich solche bekanntlich immer wieder unter derartigen Kranken befinden, hat die zuständige Ortspolizeibehörde Hartheim auf Grund des § 22 der Verordnung zur Bekämpfung übertragbarer Krankheiten, die sofortige Einäscherung der Leiche und Desinfektion des Nachlasses verfügt. Einer Einwilligung der Angehörigen bedarf es in solchem Falle nicht.

Der Nachlass der Verstorbenen wird nach erfolgter Desinfektion hier zurückgelegt und Ihr Entscheid, was mit ihm geschehen soll abgewartet.

Falls Sie die Urne auf einem bestimmten Friedhof beisetzen lassen wollen- die Überführung erfolgt kostenlos- bitten wir Sie unter Beifügung einer Einverständniserklärung der betreffenden Friedhofverwaltung um Nachricht. Sollten Sie uns diese nicht innerhalb 14 Tagen zusenden, werden wir die Beisetzung anderweitig veranlassen. Zwei Sterbeurkunden fügen wir bei, die Sie zur evtl. Vorlegung bei Behörden verwenden können.

Heil Hitler!

2 Anlagen

